

Prädikat „herausragend Kinder- und Jugendsportförderung“ für HSG Kirch/Pohl-Göns/Butzbach

(uc). Was im Handballbezirk Gießen bereits seit geraumer Zeit hinter vorgehaltener Hand die Runde macht, hat die HSG Kirch/Pohl-Göns/Butzbach nun schwarz auf weiß: Das Prädikat „herausragende Kinder und Jugendförderung“. Eine entsprechende Auszeichnung nahmen Vertreter des Vorstandes am Mittwochabend in der Kategorie „mittlere Vereine bis 200 Mitglieder“ in Friedberg entgegen. Mit der Urkunde des „Sportkreis Wetterau e.V.“ und dem damit verbundenen Preisgeld hat der heimische Handballclub bereits vier Wochen vor Weihnachten das wichtigste Saisonziel neben aktuell vier Tabellenführungen in den Bezirksoberligen erreicht: Anerkennung von offizieller Seite für eine tolle Nachwuchsarbeit und die Erkenntnis, auf dem richtigen Weg zu sein.

„Wir haben die komplexen Anforderungen des Wettbewerbes erfüllt und können eine enorme Qualität anbieten“, heißt es aus der HSG-Führungsetage mit dem bescheidenen Hinweis, erst am Anfang zu stehen und weiterhin nachhaltig arbeiten zu wollen. Der Verein Sportkreis Wetterau ist im Landessportbund Hessen organisiert und ehrt seit geraumer Zeit im Jahresturnus außergewöhnliche Jugendarbeit. In sieben Hauptkategorien mussten Vereine ihre Arbeit im Herbst in schriftlicher Form vorstellen. Eine unabhängige Juri prüfte auf Plausibilität und fällte ihr Urteil, in diesem Jahr zu Gunsten der Butzbacher Spielgemeinschaft, die in der Handballszene sportlich und gesellschaftlich mehr und mehr als aufstrebende Macht wahrgenommen wird und weiterhin ungebremsen Zulauf aus der Umgebung hat.

Die Frage nach „eintägigen überfachlichen geselligen Angeboten“ war mit dem Familiensommerfest, der Jugendweihnachtsfeier und dem Minisommerfest schnell beantwortet. „Mehrtätige überfachliche Angebote“ konnte die HSG mit Zeltlager und Handballcamp vorweisen. Neben zwei Jugendwarten besitzt der Club einen zusätzlichen Jugendausschuss und einzelne Jugendsprecher, die Mitsprache garantieren und Punkt vier der Agenda erfüllten. Dabei sind auch zahlreiche Kinder mit Migrationshintergrund eingebunden, was als weiteres Kriterium zählte. Das „breite sportliche Angebot über den Handball hinaus“ ist mit den Stammvereinen TSV Butzbach, TV Pohl-Göns und TV Kirch-Göns mehr als abgedeckt. Als Hauptsäule der Jugendarbeit konnte die HSG interne Trainerweiterbildungen und Trainerausbildungen bis zum C-Schein nachweisen. Seit Jahren wird die „Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen“ seitens der HSG gefördert. Der AOK-Handballtag wird in den Kindergärten und Grundschulen vor Ort abgehalten, um bereits die Kleinsten zu sensibilisieren. Im Bereich der Außendarstellung ist der Verein inzwischen breit aufgestellt. Homepage, Instagram- und Facebook-Account sind auf dem neuesten Stand und bringen regelmäßig valide Informationen und Bilder. Ein Saisonheft sowie regelmäßige Plakatwerbung in der Halle sind ebenso fester Bestandteil im Jahreskalender, wie die Teilnahme am Weihnachtsmarkt und Altstadtfest. Das eigene Hallenturnier im Sommer sowie Jugendturniere runden ein buntes Bild von einem aufstrebenden Verein im Norden der Wetterau ab, was auch das Komitee zu schätzen wusste. In den folgenden Jahren haben die führenden Köpfe der HSG nun die Aufgabe, das enorme Potential weiterzuentwickeln und in letzter Konsequenz in die Aktivenmannschaften zu überführen, denn hier drückt der Schuh insbesondere im Männerbereich. Dabei gilt es, gerade die Ausnahmetalente aus den eigenen Reihen im Verein zu halten. Diese Topathleten brauchen keine Perspektive in der Fremde, sondern sind die Perspektive des eigenen Vereins – ein selbst formuliertes Credo, das man konsequent umsetzen sollte, um den eingeschlagenen Weg ins Ziel zu bringen.